

Tagesspruch

Es ist eine seltsame Verlehrung, wenn man verlangt, daß sich die Ideale nach unsern äußeren Lebensbedingungen richten...

Idealismus des journalistischen Berufes

Dr. Dietrich vor der Auslandspresse: Wille zum Verständnis der anderen. Vor Vertretern der Auslandspresse die einer Einladung...

Der Reichspressechef fuhr u. a. fort: Wir Journalisten und Männer der Presse sind doch trotz aller berechtigten Einwände...

Reichspressechef Dr. Dietrich erklärte am Schluß seiner Ausführungen unter Hinweis auf die nationalsozialistischen Erfolge...

6000 HJ-Heime in Planung

Mittel im Kampf gegen die Landflucht - Der Arbeitsbericht über die Heimbeschaffung

Im Rahmen der Jahresplanung des HJ-Heim-Beschaffungsausschusses in Berlin erklärte der Leiter dieses Ausschusses, Gebietsführer Böckel, einen Rechenschaftsbericht...

Im HJ-Heimbau sind in dem Berichtsjahr 1938 mehr als 1000 Planungen in mehrfachen Bearbeitungen...



Besichtigung von HJ-Heim-Modellen.

Auf der Jahresplanung des Arbeitsausschusses für HJ-Heimbeschaffung, auf der Reichsinnenminister Dr. Frick und der Reichsjugendführer sprachen und Gebietsführer Böckel einen Rechenschaftsbericht über den bisherigen Bau von HJ-Heimen...

Friedrich der Große - Herbert Norckus

Bermächtnis an die Jugend

140 Bannfahnen der Ostmark und des Sudetenlandes in der Potsdamer Garnisonkirche geweiht

Am Geburtstag Friedrichs des Großen und Todesstag des Hiltner Jungen Herbert Norckus weihte Reichsjugendführer von Schirach in der Garnisonkirche zu Potsdam 140 Bannfahnen...

Der Reichsjugendführer sprach nach dem Verlesen der stänigen Worte der Ehrfurcht vor dem Namen des großen Königs...

Der Reichsjugendführer wies darauf hin, daß es einem oberflächlichen Betrachter vielleicht felsam erscheinen möge, daß unsere Jugendbewegung...

„Ich möchte aber in ganz Deutschland keinen Raum“, so sagte von Schirach, „in dem die Jugend mehr zu Hause sein könnte, keine Gestalt der deutschen Geschichte, die ihrem Herzen näher läge.“

Der 24. Januar ist für die Jugend ein heiliger Tag: Der Geburtstag Friedrichs des Großen und der Todesstag von Herbert Norckus...

Schließlich ging der Reichsjugendführer auf die Arbeitsgebiete der Hiltner-Jugend ein. Nach Ausführungen über die Konventionen des „Jahres der Gesundheitspflicht“ und die Bekämpfung der Gesundheitsgefahren...

„Überhörschliche Erziehung ist aus dem Leben unseres Volkes nicht mehr hinwegzudenken; Körper und Geist, weltanschauliche und körperliche Erziehung der Hiltner-Jugend sind ebenso notwendig wie ein gerechter Unterricht.“

„Baldur von Schirach wies dann auf die Zugehörigkeit des Jugendführers als eines neuen Berufsstandes zum deutschen Erziehungskörper hin und sagte dann: „Wir wollen nicht nur den Nachwuchs unseres Führerkörpers sichern, sondern auch dafür sorgen, daß ein Nachwuchs in anderen Berufen entsteht.“

Lehrerberuf meiden; sie sollen mit bewußtem Schwung in die Schulstunden einziehen und sollen als Lehrer die Verbindung mit der Hiltner-Jugend aufrechterhalten.“

Heim aufs Land

Zur Frage der Landflucht erklärte der Reichsjugendführer, daß eine wirksame Bekämpfung dieser Erscheinung für die Dauer nur von der Jugend her erfolgen könnte.

Von 74 Landdienstgruppenführern hätten sich im Januar 1939 bereits 67 entschlossen, auf dem Land zu bleiben, nur sieben würden in die Stadt zurückkehren.

Abschließend sagte der Reichsjugendführer seiner Jugend: „Erhält von hohen Idealen, schreitet du hinter den heiligen Zeichen der Gemeinschaft unseres Volkes, Gott hat dich in seiner Güte gegeben und dir im größten Eifer unser Volk den Führer und das Vorbild gegeben.“

In Glück und Not treu und gehorham

Während sich alles erhebt, tritt Baldur von Schirach unter die dunkle Plurafahne der Hiltner-Jugend, nun bekümmert langsam die neuen Fahnen vor. Den Anfang bilden die Bannfahnen des Sudetenlandes.

Es folgt die Vereidigung, bei der die jungen Fahnen-träger schwören, die Fahnen der Jugend in Glück und Not treu und gehorham dem jungen Deutschland voranzutragen, sie und ihre Ehre mit dem Leben zu verteidigen bereit zu sein.

Nach der Feiert besichtigte der Reichsjugendführer die im Zugarten angeordneten Fahnen und Formationen des Gebiets Ostmark und von Berliner HJ-Einheiten.

Fahnenwache vor Schloß Sanssouci

Dann ließen die Bannfahnen des Sudetenlandes und des ehemaligen Österreichs vor dem im Licht von Schloß Sanssouci strahlenden Schloß des Preußenkönigs. Die junge Mannschaft, die sie herzutrag nach Berlin und Potsdam, hat Aufstellung genommen.

Kanarenruf leitete eine kurze Feiert ein. Nach dem festlichen Marsch von Händel tritt Stadtsführer Hartmann-Landwehr vor und meldet die Wache der Fahnen des jungen Großdeutschland vor dem Schloß Friedrichs des Großen.

ungen armennotig beeinträchtigt und gebrannt worden. Das Raumprogramm des HJ-Heimbaus erfuhr infolgedessen eine Abmilderung, als aus den Bedürfnissen der Formation heraus ein zusätzlicher Gefolgschaftsraum und Kameradschaftsraum für die Einheiten entwickelt wurde.

Der Rechenschaftsbericht schilbert weiterhin die Fertigstellung vorbildlicher Modelle und die Beschaffung verschiedener Ausstattungen. Der Propagandazug des Arbeitsausschusses wurde in 151 Tagen in 40 Städten 212.000 Weindern gezeigt.

Der Heimbeschaffungsausschuss in der Reichsjugendführung hat neben den Heimen der HJ eine ganze Anzahl von Führerschulbauten geplant und fertiggestellt.

An Bauplänen für HJ-Heime konnte die Zahl von 487 Ende des Jahres 1937 auf 1154 im vergangenen Jahr erhöht werden. Insgesamt befinden sich zur Zeit rund 6000 Heime in der endgültigen Planung.

Erfolge im Kampf gegen die Landflucht

Bisher rund 100 Millionen RM. für Landarbeiterwohnungen bewilligt.

Der Kampf gegen die Landflucht ist ein Kampf, der für die Sicherung der Ernährungsbasis des deutschen Volkes geführt wird. Er wird dann erst erfolgreich beendet werden können, wenn die Wohnungsfrage auf dem Lande erfolgreich gelöst ist.

Ueber die vom Reichsarbeitsminister durchgeführte Maßnahme läßt sich nunmehr, nachdem seit ihrem Auslaufen rund einundhalb Jahre vergangen sind, ein Ueberblick gewinnen. Bisher konnten durch Vergabe der vorerwähnten Mittel über 16.000 Wohnungen gefördert werden.

An Mitteln sind für 16.000 Wohnungen rund 96 Millionen RM. durch Bewilligungsbefehle zugesagt und bereits 55 Millionen RM. ausbezahlt.

Die Aufgabe der Durchführungsbehörden und Verlehrs-träger ist dadurch, daß sich die Bauten auf zahllose Bauherren und sehr verstreut liegende Baustellen verteilen, besonders schwierig. Es wird daher notwendig, daß alle Bauern und Landwirte, die für ihre Gefolgschaft neue Wohnungen errichten oder vorhandene unzureichende durch Umbau verbessern wollen, möglichst befristete ihre Anträge bei den staatlichen Kreisbehörden stellen.

Biehbestand leidet unter Landarbeitermangel

Der deutsche Biehbestand 1938

Nach Mitteilung des Statistischen Reichsamtes hat die Viehzählung am 3. Dezember 1938 (gegenüber der Zählung vom 3. Dezember 1937) folgende Gesamtbestände ergeben:

Table with 2 columns: Animal type and number. Includes rows for Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe, Ziegen, Hühner, Gänse, Enten, Wienerfische, Kaninchen, and Angoratwollschafwinnen.

Die seit 1934 ununterbrochene Zunahme des Viehbestandes hat sich im vergangenen Jahr, wenn auch verlangsamt, fortgesetzt. Der Bestand an Rindvieh, der ebenfalls seit 1934 dauernd vergrößert worden war, ging um 2,9 v. H. zurück.

Die Zunahme, die auch durch die Schweinezählung vom 3. Dezember bestätigt wird, ist - abgesehen von den Verlusten durch die Maul- und Klauenseuche - im übrigen auf den Mangel an Viehpflägern bzw. Welfern zurückzuführen.